

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0152/2020/IV

Datum:
08.07.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrssituation Ziegelhausen:
Querungsstellen Peterstaler Straße und
Wilhelmsfelder Straße sowie Signalanlagen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	22.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.09.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	08.10.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Ziegelhausen, des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sowie des Gemeinderates nehmen die Information zu den gewünschten Querungsstellen in der Peterstaler Straße und Wilhelmsfelder Straße und sowie zu den Signalanlagen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Mit dieser Informationsvorlage sind noch keine Kosten verbunden. Die weitere Planung und Realisierung muss bis zur Klärung der finanziellen Rahmenbedingungen des Gesamthaushalts zurückgestellt werden.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Informationsvorlage bezieht sich auf den Gemeinderatsantrag vom 8. Oktober 2019, Drucksache 0086/2019/AN. Aus Sicht der Verwaltung ist die Errichtung von weiteren Querungsstellen sinnvoll, bedarf jedoch einer weiteren verkehrsplanerischen Prüfung. Die derzeitige Ampelschaltung stellt einen Kompromiss aller Verkehrsteilnehmer dar, sodass aus Sicht der Verwaltung keine Anpassung notwendig ist.

Begründung:

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2019 sind mit Antrag Drucksache Nummer 0086/2019/AN mehrere Querungsstellen sowie die vorhandenen Signalanlagen zur Prüfung hervorgegangen. Im Folgenden wird auf die im Antrag genannten Punkte eingegangen.

1. Querungsstellen Peterstaler- und Wilhelmsfelder Straße

Die Peterstaler- und Wilhelmsfelder Straße weisen über weite Strecken keine Querungsmöglichkeiten auf. Der Bedarf an Querungen ist aufgrund der Wohnbebauung zu beiden Seiten sowie ansässigen Gewerbe- und Nahversorgungsbetrieben vorhanden. Zudem befinden sich entlang des Straßenverlaufs Kindergärten, Schulen sowie mehrere Bushaltestellen. Insbesondere die Bereiche um die Haltestellen werden häufig zur Querung genutzt. Die genannten Querungsstellen sowie ein weiterer Standort (Steinbacher Tal, Punkt 2.2) werden vom Fachamt betrachtet. Einige der im Folgenden genannten Standorte sind bereits im Sicherheitsaudit der Stadt Heidelberg aufgenommen und somit bereits in der Untersuchung.

2.1 Peterstaler Straße – Neckarschule

Der Bereich der Neckarschule und gleichnamigen Bushaltestelle am unteren Ende der Peterstaler Straße wurde im Sicherheitsaudit bereits protokolliert. Eine gesicherte Querungsmöglichkeit an der Bushaltestelle ist nicht gegeben. Eine funktionierende, den technischen Regelwerken entsprechende, Lösung liegt bisher jedoch nicht vor. Zusammenhangsmaßnahmen aus dem Sicherheitsaudit – Neuregelung des Parkverkehrs auf und vom angrenzenden Parkplatz sowie die Prüfung der Lichtsignalanlagenschaltung – werden vom Fachamt untersucht und gemeinsam mit der Einrichtung einer möglichen weiteren Querungshilfe, geprüft.

2.2 Peterstaler Straße – Steinbacher Tal

Die Querungssituation an der Bushaltestelle Steinbacher Tal in der Peterstaler Straße wurde im Sicherheitsaudit behandelt und vom Fachamt ergänzend aufgenommen. Zwischen den beiden Haltestellen besteht derzeit keine Querungsmöglichkeit. Beide Haltestellenkanten sind nicht barrierefrei. Zudem ist die Einmündung des Mühlweg schlecht einsehbar und aufgrund der langen Querungslänge für Fußgänger schwierig zu bewältigen. Hier werden durch das Fachamt derzeit verschiedene Optionen und Maßnahmenvorschläge geprüft. Diese beinhalten eine Querung über die Peterstaler Straße sowie Anpassungen am Mühlweg zur Verbesserung der Querbarkeit und Sicherheit für Fußgänger im Bereich der beiden Haltestellen.

2.3 Peterstaler Straße – Fürstendamm

An der Bushaltestelle Fürstendamm in der Peterstaler Straße ist im Bestand keine Querung vorhanden. Auch hier wurden im Sicherheitsaudit verschiedene Punkte bereits aufgenommen. Neben einer fehlenden Querungsstelle wurde auch die Parksituation und damit verbundene Sicht- und Fahrbeziehungen erfasst. Auch die Nähe zur Schule wird in den weiteren Überlegungen und Planungen einbezogen. Das Fachamt prüft die Hinweise aus dem Sicherheitsaudit und weitere Maßnahmen, welche in diesem Bereich die Querbarkeit verbessern können.

2.4 Wilhelmsfelder Straße – Alte Schule/ Kindergarten

Im Bereich zwischen Bürgerbegegnungsstätte und Kindergarten ist im Bestand keine sichere Querungsstelle vorhanden. Hier ist insbesondere der Bedarf einer Querung für die Kindergartenkinder hervorzuheben. Es besteht eine schmale Einengung mit Geländer vor dem Zugang zum Kindergarten. Diese Stelle wurde ebenfalls im Sicherheitsaudit aufgenommen. Es

werden verschiedene Maßnahmen durch das Fachamt unter Einbeziehung der Hinweise aus dem Sicherheitsaudit geprüft.

2.5 Wilhelmsfelder Straße – Schweizertalstraße

Am nördlichen Ende von Ziegelhausen befindet sich die Bushaltestelle Schweizertalstraße. Hier besteht aktuell keine Querungshilfe, die Bushaltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut. An dieser Stelle wird eine Querungsstelle durch das Fachamt geprüft. Dabei werden verschiedene Maßnahmen untersucht.

2. Signalanlagen – Überprüfung der Grünphasen

In der Peterstaler Straße gibt es zwei Signalanlagen, die im Zusammenhang mit dem vorgenannten Antrag geprüft wurden. Die Standorte der Signalanlagen befinden sich in der Ortsmitte und auf Höhe der Peterstaler Straße 34/35. Beide Signalanlagen haben einen Detektor, der die Grünphasen für die zu Fuß Gehenden bis zu einer maximal vorgegebenen Zeit verlängern kann. Der Detektor erkennt laufende Personen auf der Furt und hält dann das Grün.

Im Rahmen des Sicherheitsaudits wurde die Grünphase für zu Fuß Gehende vor Ort überprüft und als ausreichend erachtet. Eine Verlängerung der Grünphasen wird daher nicht als notwendig befunden.

3.1 Ortsmitte

Die Fußgängerfurt in der Ortsmitte ist minimal 6 Sekunden und maximal 12 Sekunden Grün.

Beide Werte können bei Bedarf angepasst werden.

3.2 Peterstaler Straße 34/35

Die Fußgängerfurt auf Höhe der Peterstaler Straße 34/35 ist minimal 8 Sekunden und maximal 15 Sekunden Grün. Bei Bedarf können auch diese Werte angepasst werden.

3. Weiteres Vorgehen

1. Querungsstellen Peterstaler- und Wilhelmsfelder Straße

Nach zeitlicher und personeller Kapazität werden die genannten Punkte im Rahmen des Sicherheitsaudits nach und nach abgearbeitet und entsprechend eingeplant. Über konkrete Maßnahmen wie die genaue Ausgestaltung von Querungshilfen – in der Regel kommen Mittelinseln, Fußgängerüberwege, Einengungen oder Lichtsignalanlagen in Frage – werden der Bezirksbeirat und weitere Gremien zu gegebener Zeit informiert.

2. Signalanlagen – Überprüfung der Grünphasen

Die Erfahrungen mit den Signalanlagen in der Peterstaler Straße sind insgesamt positiv zu bewerten. Da im Rahmen des Sicherheitsaudits die Grünphase für zu Fuß Gehende vor Ort überprüft und als ausreichend erachtet wurde, wird keine Anpassung der Grünphasen vorgenommen. Die derzeitige Ampelschaltung stellt einen Kompromiss aller Verkehrsteilnehmer dar.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird zu gegebener Zeit eingebunden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Förderung eines umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehrs
MO 2	+	Verbesserung der Querungssituation

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck